

Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024
Antrag auf
Erstellung einer ergänzenden Revierweisen Aussage bzw.
Durchführung eines gemeinsamen Waldbegangs

An das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Dr.-Ulrich-Weg 4 85435 Erding	Per Mail an: poststelle@aelf-ee.bayern.de Betreff: „FoGu24; eRA“
-------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Hiermit beantrage ich ...

(Vorname, Name bzw. Name der Körperschaft/des Forstbetriebs)

wohnhaft in ...

(Straße, PLZ, Ort)

**mit Telefonnummer und
Mailadresse ...**

Telefon:	E-Mail:
-----------------	----------------

(Weitere Beteiligung erfolgt nur bei vollständiger Angabe)

für das Jagdrevier ...

(Jagdreviername)

**in der Hegegemeinschaft im
Landkreis/in der kreisfreien Stadt ...**

(Name der Hegegemeinschaft und des Landkreises / der kreisfreien Stadt)

¹ eine **ergänzende Revierweise Aussage (eRA)** zu Verjüngungssituation.

² einen gemeinsamen **Waldbegang (bis Sept. 2024)**, ...:

unabhängig von dem Ergebnis der eRA und vor Endfertigung der eRA.

nur wenn nach eRA die Verbissbelastung „zu hoch“ oder „deutlich zu hoch“ ausfällt.

Ich bin im oben genannten Jagdrevier

Jagdvorstand

Revierinhaber (Jagdpädchter)

Hegegemeinschaftsleiter

Eigenjagdbesitzer

Jagdgenosse

Ort, Datum

Unterschrift

¹ Antrag nur in Hegegemeinschaften nötig, bei denen im vorangegangenen Forstlichen Gutachten aus 2021 die Verbissbelastung „günstig“ oder „tragbar“ (grün) war und bleibt. In allen anderen erfolgt eine eRA auch ohne Antrag, von Amtswegen. Wie im vorangegangenen Forstlichen Gutachten aus 2021 die Verbissbelastung in Ihrer Hegegemeinschaft bewertet wurde, finden Sie auf unserer Webseite unter <https://www.aelf-ee.bayern.de/forstwirtschaft/jagd/263766/index.php>.

² Antrag in allen Hegegemeinschaften nötig